

## Kunstoff Bildnerische Gestaltung

Die wichtigsten Werkzeuge in der Welt der Bilder sind Fotoapparat, Filmkamera und Computer. Die Produkte dieser Medien prägen immer stärker unser Zuhause, unsere Berufe und die urbane Welt. Kommunikation nutzt nicht nur traditionelle sprachliche Mittel, sondern vermehrt auch visuelle, bildhafte. Im BG-Unterricht können Schüler und Schülerinnen die aktuellen Bildmedien und Techniken kennen und einsetzen lernen.

Als Pflege unserer gestalterischen Kultur und als unverzichtbare Vorbereitung auf die Arbeit mit Bildmedien werden in den ersten ein bis zwei Jahren die traditionellen Themen und Techniken erlernt und angewendet. Mit Bleistift, Farbe und Modellierton lernen alle Schülerinnen und Schüler umzugehen. Der Bogen reicht dabei vom Naturstudium über Perspektive und Farbenlehre bis zu einem spontanen, intuitiven Umgang mit gestalterischen Themen. Das handwerkliche Entstehen eines Werkes mit fassbarem Resultat bildet ein geschätztes Gegengewicht zu den rein kognitiven Fächern.

An unserer Schule arbeiten die Schülerinnen und Schüler in Halbklassen in den gut eingerichteten Räumen der BG. Die für diesen Zweck umgebauten Reitställe des Schöllergutes liegen inmitten eines Parks, der im Sommer auch einlädt, im Freien zu zeichnen, malen, werken, fotografieren oder zu filmen. Die zwei Klassenzimmer, der Werkraum, der Druckraum und das Fotolabor ermöglichen an Ort und Stelle vielseitige handwerkliche und gestalterische Erfahrungen.

Neben der kunstgeschichtlichen Auseinandersetzung im Schulzimmer ist die Beschäftigung mit



Kunstwerken außerhalb des Schulhauses, z.B. im Museum, in Ausstellungsräumen, Betrachtung von Architektur und Filmen, ein wichtiger Teil des Unterrichtes. Begleitend zur eigenen praktischen Arbeit werden Beispiele aus der alltäglichen visuellen Kultur wie auch der Kunst betrachtet und interpretiert. Weitere Informationen finden sich auf [bg.ken.ch](http://bg.ken.ch).

## 1. Jahr

**Zeichnen, Malen  
Perspektive, Farbenlehre**



Mittel und Verfahren der traditionell gestalterischen Arbeit. Farbenlehre, unterschiedliche räumlich Darstellungsmöglichkeiten wie Zentral-, Übereck- und Parallelperspektive, Naturstudium mit verschiedenen Techniken. Kennenlernen der wichtigsten bildnerischen Darstellungstechniken wie Konturzeichnung, Tonwertdarstellung und farbiges Naturstudium.

## 2. Jahr

**Zeichnen, Malen, Drucktechniken,  
3dim. Gestalten, Modellieren**



Auseinandersetzung mit räumlichen Situationen und dreidimensionalen Arbeiten. Kenntnisse in der plastischen Darstellung und Formfindung, z.B. in Ton, Gips, Holz und Kunststoffen. Herstellen räumlich-architektonischer Modelle in verschiedenen Werkstoffen Intuitive und spontane Malerei, Experimente mit Farbe und Form.

## 3. Jahr

**Fotografie, digitale Bilder, Video,  
Webdesign**



Einführung in aktuelle Bildmedien: Fotografie, Videofilm, digitale Bildbearbeitung. Arbeiten mit grafischer Gestaltung und Design, z.B. mit manuellen Drucktechniken oder aktuellen Bildmedien. Vertiefen einzelner Bereiche des Bildnerischen Gestaltens in Form von Quartals- und Semesterarbeiten.

## 4. Jahr (Wahl)

**Ergänzungsfach, Maturarbeit**

Im Ergänzungsfach bietet sich die Möglichkeit der Vertiefung und Fortführung von gestalterischen Themen und Techniken, die in den vorangegangenen Jahren erlernt wurden. Die Maturarbeit bietet die Möglichkeit einer theoretischen und praktischen Auseinandersetzung mit einem selber bestimmten Thema und einem Medium, in dem man schon Erfahrungen gesammelt hat.

## Kunstoffach Musik

Die Kantonsschule Enge bietet Schülerinnen und Schülern einen attraktiven Musikunterricht auf allen Fähigkeitsstufen. Selbst ohne musikalische Vorbildung kann bei entsprechendem Einsatz im Kunstfach Musik eine gute Note erzielt werden. Wichtige Voraussetzungen sind Freude und Interesse an Musik sowie die Bereitschaft, ein Instrument zu erlernen oder die eigene Gesangsstimme auszubilden.

Gemeinsam mit anderen Schülerinnen und Schülern gibt es immer wieder die Gelegenheit, im Rahmen von Vortragsübungen, Chor- und Orchesterkonzerten sowie bei Aufführungen von Musicals aufzutreten.

Ein ganz entscheidender Vorteil für Schülerinnen und Schüler mit Kunstfach Musik besteht im unentgeltlichen dreijährigen Einzelunterricht (eine halbe Lektion pro Woche), wahlweise in einem Instrument oder im Gesang. Dieser zusätzliche Unterricht wird von ausgewiesenen Fachkräften ab dem 2. Semester in der stimmungsvollen Villa Schöllergut erteilt. Bei Entrichtung eines halbjährlichen Beitrages (im Schuljahr 2005: Fr. 640.-) können auch Schülerinnen und Schüler mit Kunstfach «Bildnerisches Gestalten» von diesem Angebot Gebrauch machen. Die gleichen Bedingungen gelten für ein freiwilliges Zweitinstrument bei Schülerinnen und Schülern mit Kunstfach «Musik».

Der Schulmusikunterricht erfolgt in Halbklassen und beinhaltet neben der Grundausbildung in Musiklehre auch gemeinsames Singen von Liedern und Songs, Spielen mit einfachen Instrumenten, Kennen lernen von verschiedenen Musikwerken bis zum Auftritt im Rahmen eines Schülerkonzertes.



Die Freifächer «Chor», «Blasorchester» und «Ensemble» stehen allen Schülerinnen und Schülern unentgeltlich offen. Beim Chor sind für den Eintritt ausser der Freude am gemeinsamen Singen keine speziellen Voraussetzungen erforderlich. Beim Blasorchester wird die Eignung vom Orchesterleiter individuell beurteilt. Je nach Möglichkeit wird zusätzlicher Gruppenunterricht «Ensemble» bei fortgeschrittenem Können angeboten.

## 1. Jahr

**Musiklehre / Singen / Spielen / Musik hören**



Erarbeiten bzw. Repetition der wichtigsten musikalischen Grundkenntnisse.  
Singen von zahlreichen Liedern und Songs.  
Spielen von geeigneten Arrangements mit einfachen Instrumenten.  
Hören von beliebten Musikstücken aller Stilrichtungen.

## 2. Jahr

**Musikgeschichte / Formenlehre / Arrangements / Singen**



Hören von Musikstücken aus verschiedenen Zeiten.  
Kennen lernen von typischen Formen klassischer Werke.  
Erlernen eines Musikprogrammes auf dem Computer und Anfertigen eines eigenen Arrangements.  
Erweitern des Klassengesanges mit einfachen mehrstimmigen Songs.

## 3. Jahr

**Werkbetrachtung / Gesangsprojekt / Vorspiel oder Vorsingen**



Kennen lernen einer Auswahl von bekannten Werken der letzten drei Jahrhunderte.  
Konzertbesuch in der Tonhalle oder Opernhaus.  
Erarbeiten und Aufführen eines gemeinsamen Gesangsprojektes mit instrumentaler Begleitung.  
Individuelles Vorspielen bzw. Vorsingen eines frei wählbaren Stückes.

## 4. Jahr (Wahl)

**Ergänzungsfach, Maturarbeit**

Ergänzungsfach mit Thema je nach Ausschreibung, zum Beispiel:  
Konzert – Oper – Musical (mit Besuch verschiedener Vorstellungen).  
Musik und Computer (Schreiben eigener Musikstücke).  
Es besteht die Möglichkeit, für die Maturarbeit ein Thema aus dem gesamten Fachbereich der Musik zu wählen. Dies beinhaltet auch den praktischen Bereich wie Eigenkompositionen oder eigene Arrangements.